

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

28. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. April 1975	Nummer 33
---------------------	--	------------------

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
3. 3. 1975	RdErl. – Fälschungen von Aufenthaltserlaubnissen	426
4. 3. 1975	Bek. – Zulassung von Feuerlöschgeräten und Feuerlöschmitteln	426
5. 3. 1975	Bek. – Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen	428
	Berichtigung zur Bekanntmachung v. 27. 12. 1974 (MBL. NW. 1975 S. 36)	
	Ernennung der Kreiswahlleiter und ihrer Stellvertreter	429
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
27. 2. 1975	Bek. – Liste der nach § 46 Abs. 1 der Ersten Strahlenschutzverordnung und § 42 der Röntgenverordnung ermächtigten Ärzte	429
	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	
25. 2. 1975	Bek. – Bundesmittel zur Gewährung eines Ausgleichs energiebedingter Wettbewerbsnachteile für Gartenbaubetriebe in der Heizperiode 1974/75	433
	Justizminister	
	Berichtigung zum Geschäftsverteilungsplan des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen für das Geschäftsjahr 1975 (MBL. NW. 1975 S. 172)	435
	Personalveränderungen	
	Innenminister	433
	Finanzminister	434
	Hinweis	
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 6 v. 15. 3. 1975.	436

II.

Innenminister

Fälschungen von Aufenthaltserlaubnissen

RdErl. d. Innenministers v. 3. 3. 1975 –
I C 3 / 43.306

Nach Mitteilung des Oberstadtdirektors in Düsseldorf wurde bei der Überprüfung eines jugoslawischen Staatsangehörigen in Ludwigshafen festgestellt, daß sein Paß eine gefälschte Aufenthaltserlaubnis der Ausländerbehörde des Oberstadtdirektors in Düsseldorf enthielt. Die Fälschung ist insbesondere an folgenden Merkmalen zu erkennen:

1. Im Originalstempel wird die Bezeichnung „Gebühr entrichtet“ nicht verwandt. Hinsichtlich der entrichteten Verwaltungsgebühr wird der Aufenthaltserlaubnis der Ausdruck eines Gebührenrollers beigelegt.
2. Der Auflagenstempel
„Auflage gem. § 7 Abs. 3 AuslG
Selbständige Erwerbstätigkeit nicht gestattet“

wird bereits seit mehreren Jahren nicht mehr verwandt. Folgende Auflage wird in der Regel der Aufenthaltserlaubnis beigelegt:

„Auflage gem. § 7 Abs. 3 AuslG

Selbständige Erwerbstätigkeit oder eine vergleichbare unselbständige Erwerbstätigkeit nicht gestattet.“

3. In der unteren linken Ecke der gefälschten Aufenthaltserlaubnis fehlt das im Originalstempel eingearbeitete Wort „(Siegel)“.

Im übrigen ist die Fälschung so geschickt ausgeführt, daß sie selbst für fachmännische Betrachter als solche nicht ohne weiteres erkennbar ist. Hinzu kommt, daß das Dienstsiegel Nr. 174 bis zum 2. 9. 1973 tatsächlich im Gebrauch war. Es wurde am 3. 9. 1973 bei einem bewaffneten Raubüberfall auf eine Meldestelle in Düsseldorf entwendet.

Da angenommen werden kann, daß weitere Fälschungen vorgenommen wurden, bitte ich, die unter der Behördenbezeichnung des Oberstadtdirektors in Düsseldorf vorkommenden Aufenthaltserlaubnisse besonders sorgfältig zu prüfen und bei Feststellung derartiger Fälschungen die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Darüber hinaus ist der Oberstadtdirektor in Düsseldorf über die getroffenen Feststellungen in Kenntnis zu setzen.

– MBl. NW. 1975 S. 426.

Zulassung von Feuerlöschgeräten und Feuerlöschmitteln

Bek. d. Innenministers v. 4. 3. 1975 – VIII B 4 – 32.43.21

Aufgrund der ordnungsbehördlichen Verordnung über Feuerlöschgeräte und Feuerlöschmittel vom 1. Dezember 1964 (GV. NW. S. 339/SGV. NW. 2061) und in Ergänzung meiner Bek. v. 11. 11. 1974 (MBl. NW. S. 1800) habe ich nach Durchführung der vorgeschriebenen Prüfungen auf Vorschlag der Amtlichen Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte in Münster die in der Anlage aufgeführten Feuerlöschgeräte und Feuerlöschmittel für die Herstellung und den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland neu zugelassen.

Diese Zulassungen haben nach Abschnitt 1 der Verwaltungsvereinbarung über die Prüfung und Zulassung oder Anerkennung von Feuerschutzgeräten (RdErl. v. 12. 11. 1956 – SMBl. NW. 2134 –) für das ganze Bundesgebiet Gültigkeit.

Zugelassene Feuerlöschgeräte müssen zum Vertrieb im Inland mit dem vorgeschriebenen Zulassungsvermerk versehen sein.

Zulassungen**Anlage**

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	zugelassen für Brandklasse
19. 11. 1974				
1	Deutsche Feuerlöscher-Bauanstalt Wintrich & Co. 6140 Bensheim Rheinstraße 3	„Wintrich“-Pulverlöscher DIN Pulver 6 a) P 6 ULSp bzw. P 6 UASp (je nach Art der Druckgasflasche) b) PG 6 H	P 1 – 14/74	ABCE* * bis 1000 V
2	– dito –	„Wintrich“-Pulverlöscher DIN Pulver 12 a) P 12 UASp b) PG 12 H	P 1 – 16/74	ABCE* * bis 1000 V
3	Minimax GmbH 2060 Bad Oldesloe Industriestraße 10/12	„Minimax“-Pulverlöscher DIN Pulver 6 a) AU 6 b) PG 6 H	P 1 – 19/74	ABCE* *bis 1000 V
4	– dito –	„Minimax“-Pulverlöscher DIN Pulver 12 a) AU 12 b) PG 12 H	P 1 – 20/74	ABCE* bis 1000 V
5	– dito –	„Minimax“-Pulverlöscher DIN Pulver 6 a) AF 6 b) P 6 H	P 1 – 21/74	BCE

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	zugelassen für Brandklasse
6	- dito -	„Minimax“-Pulverlöscher DIN Pulver 12 a) AF 12 b) P 12 H	P 1 - 22/74	BCE
7	Pierrefitte-Auby GmbH 4006 Erkrath-Unterfeldhaus Heinrich-Hertz-Straße 44	Spezial-Löschpulver „P 11.24“ a) P 11.24	P L - 5/74 Das Löschmittel darf nur in den Geräten verwendet werden, mit denen es typgeprüft und zugelassen ist.	ABCE* * bis 1000 V
	26. 11. 1974			
8	Total Foerstner & Co. 6802 Ladenburg	„Total“-Wasserlöscher DIN Wasser 10 a) WA 10 b) W 10 Ln	P 1 - 12/74	A
9	- dito -	„Total“-Wasserlöscher DIN Wasser 10 a) WA 10/F b) W 10 L f-30	P 1 - 13/74	A
	28. 11. 1974			
10	Total Foerstner & Co. 6802 Ladenburg	„Total“-Pulverlöscher DIN Pulver 6 a) GE 6 b) PG 6 H	P 1 - 11/74	ABCE* * bis 1000 V
11	Favorit Feuerschutz GmbH 4600 Dortmund Münsterstraße 121	„Favorit“-Pulverlöscher DIN Pulver 6 a) APG 6 b) PG 6 H	P 1 - 23/74	ABCE* * bis 1000 V
12	- dito -	„Favorit“-Pulverlöscher DIN Pulver 12 a) APG 12 b) PG 12 H	P 1 - 24/74	ABCE* * bis 1000 V
13	- dito -	„Favorit“-Pulverlöscher DIN Pulver 6 a) AP 6 b) P 6 H	P 1 - 25/74	BCE *
14	- dito -	„Favorit“-Pulverlöscher DIN Pulver 12 a) AP 12 b) P 12 H	P 1 - 26/74	BCE
	12. 12. 1974			
15	EAU ET FEU 113 rue Lesage 51000 Reims/Frankreich Einführer: Angus GmbH 4000 Düsseldorf Eisenstraße 9-13	Schaummittel „Expandol“ a) Expandol	P L - 4/74 Das Löschmittel darf nur in Löschgeräten mit einem Lösch- mittelinhalt bis zu 250 kg, mit denen es typgeprüft und zugelassen ist sowie in Lösch- fahrzeugen und in ortsfesten Löschanlagen verwendet werden.	AB
	23. 12. 1974			
16	Farbwerke Hoechst AG 6230 Frankfurt (Main) 80	Spezial-Löschpulver „LP - AN/67“ a) LP - AN/67	P L - 2/74 Das Löschmittel darf nur in den Geräten verwendet werden, mit denen es typgeprüft und zuge- lassen ist.	ABCE* * bis 1000 V
	28. 1. 1975			
17	Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld KG 4724 Wadersloh	„Gloria“-Metallbrand- Pulverlöscher a) P 12 M b) PM 12 H	P 2 - 1/74	D* * nur mit Pulverbrause

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	zugelassen für Brandklasse
18	- dito -	„Gloria“-Metallbrand- Pulverlöschgerät von Hand fahrbar a) P 50/5 M bzw. P 50/10 M b) PM 50 H	P 3 - 1/74	D* * nur mit Pulverbrause
5. 2. 1975				
19	Total Foerstner & Co. 6802 Ladenburg/Neckar	„Total“-Pulverlöcher DIN Pulver 6 a) PE 6 b) P 6 H	P 1 - 27/74	BCE
20	- dito -	Schaummittel „Komet Extrakt F“ a) Komet Extrakt F (KEF)	P L - 3/74	AB Das Löschmittel darf nur in Löschgeräten mit einem Lösch- mittelinhalt bis zu 250 kg, mit denen es geprüft und zuge- lassen ist sowie in Löschfahr- zeugen und in ortsfesten Lösch- anlagen verwendet werden.
27. 2. 1975				
21	Becker & Co. 7714 Vöhrenbach/Schwarzw.	„Becker“-Pulverlöcher DIN Pulver 6 a) PV 6 A (Feuerjäger) b) PG 6 H	P 1 - 10/74	ABCE* * bis 1000 V
22	Fabrik chemischer Präparate von Dr. A. Sthamer 2000 Hamburg 74 Liebigstraße 5	Schaummittel „Fluor-Schaumgeist“ a) FLUOR-Schaumgeist	P L - 6/74	AB Das Löschmittel darf nur in Löschgeräten mit einem Lösch- mittelinhalt bis zu 250 kg, mit denen es geprüft und zugelassen ist sowie in Lösch- fahrzeugen und in ortsfesten Löschanlagen verwendet werden.

- MBl. NW. 1975 S. 426.

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Innenministers v. 5. 3. 1975 -
II C 4/12-11.17

Beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen sind erschienen:

a) In der Reihe „Beiträge zur Statistik des Landes Nord- rhein-Westfalen“:

- Heft 318: Bauwirtschaft und Bautätigkeit in Nordrhein-
Westfalen 1973 (101 S., 6,70 DM)
Heft 319: Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1973
(210 S., 12,00 DM)
Heft 320: Die Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen
1973 (295 S., 14,50 DM)
Heft 321: Die Energiewirtschaft in Nordrhein-Westfalen
(137 S., 7,20 DM)
Heft 326: Umweltstatistik in Nordrhein-Westfalen - Ab-
fallbeseitigung 1971 - Künftiges Erhebungspro-
gramm (190 S., 9,50 DM)

Das Bildungswesen in Nordrhein-Westfalen 1973

- Heft 315, Teil 1: Allgemeinbildende Schulen
(356 S., 18,00 DM)
- Heft 316, Teil 2: Berufsbildende Schulen
(142 S., 7,50 DM)
Heft 314: Das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen
1972 (240 S., 12,00 DM)
Heft 322: Zur Situation im Schulsport (186 S., 9,50 DM)
Heft 327: Große Schulraumerhebung 1972
(109 S., 6,70 DM)

Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1972

- Heft 311, Teil 2: Wanderungsströme in den Regie-
rungsbezirken Düsseldorf und Köln
(439 S., 21,50 DM)
- Heft 312, Teil 3: Wanderungsströme in den Regie-
rungsbezirken Münster, Detmold und
Arnsberg (530 S., 26,00 DM)

Die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen 1973

- Heft 323, Teil 1: Bevölkerungsstand und Bevölkerungs-
bewegung (ca. 120 S., 6,70 DM)
- Heft 324, Teil 2: Wanderungsströme in den Regie-
rungsbezirken Düsseldorf und Köln
(421 S., 21,40 DM)
- Heft 325, Teil 3: Wanderungsströme in den Regie-
rungsbezirken Münster, Detmold und
Arnsberg (493 S., 23,50 DM)

Sonderreihe Volkszählung 1970

- Heft 4a: Die Wohnbevölkerung nach Alter, Familien-
stand und Religionszugehörigkeit am 27. Mai
1970 - Landesergebnisse - (131 S., 7,50 DM)
Heft 5: Die Vertriebenen und die Deutschen aus der
DDR nach Alter, Familienstand und Religions-
zugehörigkeit am 27. Mai 1970 (56 S., 3,90 DM)
Heft 6: Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit, Alter,
Familienstand und Religionszugehörigkeit am
27. Mai 1970 (135 S., 7,50 DM)
Heft 8a: Die Erwerbstätigen nach der wirtschaftlichen
Gliederung - Landesergebnisse -
(250 S., 14,50 DM)

- Heft 10: Die Vertriebenen, die Deutschen aus der DDR und die Ausländer nach der wirtschaftlichen Gliederung am 27. Mai 1970 - Landes- und Kreisergebnisse - (320 S., 16,90 DM)
- Heft 12b: Verkehrsmittel und Zeitaufwand der Pendelwanderer in Nordrhein-Westfalen am 27. Mai 1970 - Gemeindeergebnisse - (464 S., 23,50 DM)
- Heft 15: Die Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Schulausbildung - Schüler und Studierende - (367 S., 19,00 DM)
- Sonderreihe Landwirtschaftszählung 1971**
- Heft 6: Strukturdaten aus Grund- und Vollerhebung - Gemeindeergebnisse - (326 S., 16,90 DM)
- Heft 16: Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau (214 S., 12,00 DM)
- Heft 17: Binnenfischerei, Weinbau, Landwirtschaftliche Lohnunternehmer, Betriebliche Zusammenfassungen (130 S., 7,50 DM)
- b) Sonderreihe Kommunal- und Landtagswahl 1975**
- Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1975
- Ergebnisse früherer Wahlen für Gemeinden - Gebietsstand 1. 1. 1975 (44 S., 2,70 DM)
- Kommunalwahl 1975
- Heft 1: Ergebnisse früherer Wahlen (30 S., 2,00 DM)
- Landtagswahl 1975
- Heft 1: Ergebnisse früherer Wahlen (68 S., 5,20 DM)
- c) Verzeichnisse**
- Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen 1974 (160 S., 4,00 DM, vergriffen)
- Einrichtungen der Altenhilfe 1972 - Heime und Tagesstätten - (346 S., 7,90 DM, vergriffen)
- d) Zusammenfassende Schriften**
- Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 1974 (645 S., 25,00 DM)
- Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 1974 (252 S., 5,30 DM, vergriffen)
- Statistische Rundschau für das Ruhrgebiet 1974 - 7. Jahrgang - (236 S., 5,50 DM)
- Rundschau für den Kreis Rees (102 S., 3,90 DM, vergriffen)
- e) Statistische Berichte in gehobener Form**
- Die Wohnbevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 1973 (42 S., 3,10 DM)
- Die Wohnbevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 30. Juni 1974 (50 S., 3,10 DM)
- Vorausberechnung der Wohnbevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens bis 1990 (109 S., 6,10 DM)
- Studenten an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen**
- Wintersemester 1973/74 (210 S., 12,00 DM)
- Sommersemester 1974 (210 S., 12,00 DM)
- Die öffentliche Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 1971 und 1972 (143 S., 7,50 DM)
- Die Industrie in Nordrhein-Westfalen 1973**
- Landesergebnisse (29 S., 2,20 DM)
- Regionalergebnisse (50 S., 2,20 DM)
- Die Industrie in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 1973 (180 S., 12,00 DM)
- Die Industrie in Nordrhein-Westfalen Stand: September 1972 - Ergebnisse der Totalerhebung - (127 S., 7,50 DM)
- Die Industrie in Nordrhein-Westfalen Stand: September 1973 - Ergebnisse der Totalerhebung - (114 S., 6,70 DM)
- Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse in Nordrhein-Westfalen 1971-1973 - Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung (37 S., 2,80 DM)
- Der Heizölverbrauch in der Industrie Nordrhein-Westfalens 1973 (149 S., 19,75 DM)
- Wohnungsbestand und Bautätigkeit in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens 1973 (32 S., 2,70 DM)
- Stand und Bewegung der Betriebe im Handwerk Nordrhein-Westfalens 1973 - Ergebnisse der Handwerksbetriebskartei - (184 S., 9,50 DM)

- Die Ausfuhr Nordrhein-Westfalens 1973 (358 S., 20,00 DM)
- Umsätze und Umsatzsteuer in Nordrhein-Westfalen 1972 (195 S., 9,50 DM)
- Die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe in Nordrhein-Westfalen 1969 (190 S., 10,00 DM)
- Das steuerpflichtige Vermögen in Nordrhein-Westfalen 1969 (83 S., 6,00 DM)
- Das Personal der öffentlichen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen 1973 (38 S., 2,70 DM)
- Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen, Rechnungsjahr 1971 - Kreis und Gemeindeergebnisse - (254 S., 14,50 DM)
- Die öffentlichen Finanzen in Nordrhein-Westfalen, Rechnungsjahr 1972 - Kreis- und Gemeindeergebnisse - (180 S., 12,50 DM)
- Die Gemeindefinanzen in Nordrhein-Westfalen 1972 - Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik - (85 S., 6,00 DM)
- Die Gemeindefinanzen in Nordrhein-Westfalen 1973 - Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik - (83 S., 6,00 DM)
- Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. August 1972 (76 S., 6,00 DM)
- Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 1973 (75 S., 6,20 DM)
- Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1972 (420 S., 22,50 DM)
- Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1973 (420 S., 22,50 DM)

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. Die Veröffentlichungen sind zum dienstlichen Gebrauch geeignet; sie können direkt vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Str. 23, (Tel.: 02 11/62 18-221), oder über den Buchhandel bezogen werden.

- MBI. NW. 1975 S. 428.

Berichtigung

zur Bek. v. 27. 12. 1974 (MBI. NW. 1975 S. 36)

Ernennung der Kreiswahlleiter und ihrer Stellvertreter

Unter lfd. Nr. 8 muß die Bezeichnung der Wahlkreise richtig lauten:

Bonn-Stadt I	(21)
Bonn-Stadt II	(22)

- MBI. NW. 1975 S. 429.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Liste der nach § 46 Abs. 1 der Ersten Strahlenschutzverordnung und § 42 der Röntgenverordnung ermächtigten Ärzte

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 27. 2. 1975 - III A 5 - 8950,6

Gemäß § 46 Abs. 1 der Ersten Strahlenschutzverordnung in der Fassung vom 15. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1654) und § 42 der Röntgenverordnung vom 1. März 1973 (BGBl. I S. 173) und § 1 Abs. 1 in Verbindung mit Nrn. 8.28 und 8.481 des Verzeichnisses der Anlage der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes vom 6. Februar 1973 (GV. NW. S. 66), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. November 1974 (GV. NW. S. 1494) - SGV. NW. 28 -, sind durch die Regierungspräsidenten im Lande Nordrhein-Westfalen folgende Ärzte zur Durchführung der ärztlichen Untersuchungen nach §§ 46-53 der Ersten Strahlenschutzverordnung und nach §§ 42-46 der Röntgenverordnung ermächtigt.

Stand 31. 12. 1974

Ermächti- gung nach			Ermächti- gung nach		
1. Strl SchV	RöV		1. Strl SchV	RöV	
		Regierungsbezirk Arnsberg:	×	×	RGMD Dr. med. H. Rein, Staatlicher Gewerbearzt für Westfalen, 463 Bochum, Marienplatz 2-6
×	×	Dr. med. Hans Conrad Beyer, Marienhospital Herne, 469 Herne, Hölkeskampring 40	×	×	Dr. med. Günter Schäper, 46 Dortmund-Eving, Deutsche Str. 18
×	×	Dr. med. Rudolf Blechschmidt, - Werksärztliche Dienststelle der Hoesch Hüttenwerke AG - Werk Westfalenhütte, 46 Dortmund, Kirchderner Str. 47-49	×		Dr. med. Otto Spanke, 463 Bochum, St.-Josefs-Hospital
×		Dr. med. Hans-Christoph Crosta, 46 Dortmund, Münsterstr. 75	×	×	Dr. med. K. Stümpel, 46 Dortmund-Hombruch, Harkortstraße 66
×	×	Dr. med. Anton Feldmann, Werksarzt der Fa. Iseeder Hütte, Steinkohlenbergwerke Friedrich der Große, 469 Herne, Auf der Insel 11	×	×	Dr. med. August Verhagen, 597 Plettenberg, Ev. Krankenhaus
×		Dr. med. Fiedler, 463 Bochum, Bahnhofsplatz (Dr. Kortum-Haus)	×	×	Dr. med. Heinrich Vielberg, - Knappschaftskrankenhaus - 47 Hamm, Knappenstr. 19
×	×	Priv.-Doz. Dr. med. O. Fishedick, Chefarzt der Abt. Röntgenologie und Nukle- armedizin des Knappschaftskrankenhauses, 46 Dortmund, Wickesweg 27	×	×	Dr. med. Voltz, Werksarzt d. Edelstahlwerk Witten AG, 518 Witten, Austr. 4
×	×	Dr. med. Karl August Gebauer, 4628 Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23	×	×	Dr. med. N. Walter, Facharzt für Röntgenologie und Strahlen- heilkunde, 477 Soest, Walburgerstr. 2
×	×	Dr. med. Carl Große-Holz, 46 Dortmund, St.-Josefs-Hospital	×	×	Dr. med. Helga von der Weiden, Leitende Werksärztin der Adam Opel AG, - Werk Bochum - 463 Bochum
×	×	Dr. med. K.-E. Guttman, Allgem. Krankenhaus Stadt Hagen, 58 Hagen, Buscheystraße 15	×	×	Regierungsbezirk Detmold:
×	×	Oberarzt Dr. med. Hoffmann, Röntgeninstitut und Strahlenklinik der Städt. Krankenanstalten Dortmund, 46 Dortmund, Beurhausstraße 40	×	×	Dr. med. Wilhelm Jacob, Chefarzt der Inneren Abteilung und leiten- der Arzt des St. Johannisstiftes, 479 Paderborn, Reumontstr. 28
×	×	Dr. med. Willi Klauschenz, Werkschefarzt der Firma Hoesch AG, Westfalenhütte, 46 Dortmund, Eberhardstraße 12	×	×	Prof. Dr. med. Erich Klein, Leitender Chefarzt der Städt. Kranken- anstalten, 48 Bielefeld, Lessingstr. 50
×	×	Dr. med. Herbert Knieb, Werksarzt der Stahlwerke Bochum AG, 463 Bochum	×	×	Dr. med. Ludwig König, 347 Höxter, Weserbergland-Klinik
×		Dr. med. D. Krusemeyer, Werksarzt der Fa. Gebr. Eickhoff, 463 Bochum, In der Uhlenflucht 9	×	×	Prof. Dr. D. P. Mertz, Ärztlicher Direktor der Kurklinik am Park, 4934 Horn-Bad Meinberg 2, Wällenweg 2
×	×	Dr. med. Wolfgang Kuhlo, Chefarzt Bundesknappschaft, 463 Bochum-Langendreer, In der Schornau 23/25	×	×	Dr. med. Ernst Winckler, Betriebsarzt der von Bodelschwing'schen Anstalten, 4813 Bethel/Bielefeld, Dothanweg
×	×	Chefarzt Dr. med. Wolf Peter Müller, 59 Siegen, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus	×		Regierungsbezirk Düsseldorf:
×	×	Dr. med. Hans Niedling, Werksarzt der Fa. Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH, Werk Uentrop, 47 Hamm, Postfach 85	×	×	Dr. med. W. Altwater, Stadtbermedizinaldirektor, 41 Duisburg, Städt. Gesundheitsamt, Cochemer Str. 266
			×	×	Dr. med. Karl Balzer, 43 Essen, Hoherhauser Straße 20, Bundesbahnarzt

Ermächti- gung nach			Ermächti- gung nach		
1. Strl SchV	RöV		1. Strl SchV	RöV	
×	×	Medizinaldirektor Dr. med. Curt Becker- Inglau, 43 Essen, Städt. Gesundheitsamt, Bernestr. 7	×	×	Dr. med. Walter Kriesell, 56 Wuppertal-Cronenberg, Rennbaumer Straße 74
×	×	Dr. med. Hans-Joachim Bielicke, 414 Rheinhausen, Ackerstr. 23	×		Obermedizinaldirektor Dr. med. Gerd Lagarie, 43 Essen, Städt. Gesundheitsamt
×	×	Prof. Dr. med. Hans Günther Claus, Krankenanstalten der Stadt Remscheid, Röntgenabteilung, 563 Remscheid, Burgerstraße 211		×	Ltd. Med. Dir. a. D. Dr. med. Langmann, 433 Mülheim, Wichernstraße 8
	×	Dr. med. Martin Corsten, 41 Duisburg, Wolfgang-Reuter-Platz (Demag)	×		Obermedizinaldirektor Dr. med. Karl Lorenz, 42 Oberhausen, Tannenbergerstraße 11/13, Gesundheitsamt
×	×	Dr. med. H. Ehrlicher, in Fa. Farbenfabriken Bayer AG, 509 Leverkusen-Bayerwerk	×	×	Dr. med. Müller-Miny, 4 Düsseldorf, Friedrichstraße 2
×	×	Dr. med. Josef Fervers, 407 Rheydt, Waisenhausstraße 35	×		Dr. med. U. Niemann, 41 Duisburg-Hamborn, Kaiser-Wilhelm-Str. 100
×	×	Dr. med. E. Fischer, 414 Rheinhausen, Friedrich Krupp Hüttenwerke, Werksärztliche Abteilung, Robert-Koch-Str. 16	×	×	Dr. med. Diter Peché, Ltd. Werksarzt d. Rhein.-Westf. Elektr.-Wer- ke AG (RWE), 43 Essen, Dreilindenstraße 39
×		Dr. med. A. von Geiso, in Firma Mannesmann AG – Gesundheitshaus –, 42 Essen, Rüttenscheider Str. 1	×	×	Dr. med. Gerhard Pichmann, Kreiskrankenanstalten, 4048 Grevenbroich
×	×	Prof. Dr. med. Hans Greuel, Klin. Anstalten der Universität Düsseldorf – Frauenklinik –, 4 Düsseldorf, Moorenstraße 5	×	×	ORMR Dr. med. Georg Rahm, Staatl. Gewerbearzt, 4 Düsseldorf, Gurlittstr. 55
×	×	Prof. Dr. med. Dietrich Günther, Med. Strahlenklinik der Universität, 4 Düsseldorf, Moorenstraße 5	×	×	Frau Dr. med. Rehm, Knappschafts-Krankenhaus, 43 Essen-Steele
×	×	Dr. med. Heissen, Universitätsklinikum Essen, Radiolog. Zentrum, 43 Essen, Hufelandstraße 55	×	×	Dr. med. K. H. Rietzkow, Werksarzt der Fa. Mannesmann Röhrenwer- ke AG, 433 Mülheim, Wiesenstraße 36
×	×	Prof. Dr. med. Jörg Herrmann, Klin. Anstalten der Universität, 4 Düsseldorf, Moorenstraße 5	×	×	Dr. med. Winfried Schack, Ltd. Werksarzt der Fa. Bayer AG, 4047 Dormagen
×		Prof. Dr. med. Franz-Adolf Horster, 4 Düsseldorf, Moorenstraße 5, 2. Med. Klinik	×		Prof. Dr. med. E. Scherer, Städt. Krankenanstalten Essen, 43 Essen-Holsterhausen, Hufelandstraße 55
×	×	Dr. med. W. Jung, Bertha-Krankenhaus, 414 Rheinhausen/Krs. Moers, Maiblumenstraße 5	×	×	Dr. med. H. Schütz, 43 Essen-Steele, Am Deimelsberg 39, Knappschaftskrankenhaus
×	×	Dr. med. H. Kellner, Fried. Krupp Gemeinschaftsbetriebe, 43 Essen, Altendorfer Str. 103	×	×	Dr. med. F. W. Schwefer, St. Camillus Hospital, 4103 Walsum
×		Dr. med. Kirsch, 41 Duisburg, Menzelstraße 41, Werksarzt der Fa. Thyssen-Rheinrohr AG	×		Dr. med. Hubert Steinkamp, 4 Düsseldorf, Steinstraße 35
×	×	Dr. med. W. Kollert, Ärztl. Abteilung der Farbenfabr. Bayer AG, Werk Elberfeld, 56 Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 332	×	×	Dr. med. Johannes Steiff, 4048 Grevenbroich, Schanze 1
			×	×	Prof. Dr. med. Strötges, Universitätsklinikum Essen, 43 Essen, Hufelandstraße 55
			×		Obermedizinalrat Dr. med. Topp, 565 Solingen-Höhscheid, Neuenkaper Straße 54, Gesundheitsamt

Ermächti- gung nach 1. Strl RöV SchV		Ermächti- gung nach 1. Strl RöV SchV		
×		×	Dr. med. Kurt Runge, Personalarzt der Kliniken der Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität, 53 Bonn, Wilhelmsplatz 7	
×	×	×	Dr. med. Josef Schmitt, Kreisobermedizinaldirektor, Gesundheitsamt des Erftkreises, 503 Hürth-Hermülheim, Friedrich-Ebert-Str. 11	
		×	×	Dr. med. Wolfgang Stockhausen, 516 Düren, Marienstr. 13
		×	×	Dr. med. Josef Stosberg, Ltd. Werksarzt der Rhein. Olefinwerke GmbH, 5047 Wesseling/Köln, Talweg 26
×	×	×	×	Dr. med. Otto Tuschy, Hauptamtlicher Bundesbahnoberarzt, 5 Köln 1, Am alten Ufer 35
×	×	×	×	Dr. med. Elmar Waterloh, Hochschularzt der Rhein. Westfl. Techn. Hochschule, 51 Aachen, Roermonder Str. 7-9
×	×	×	×	Dr. med. Georg Zerlett, Arbeitsmed. Zentrum der Rhein. Braunkoh- lenwerke, 5023 Köln-Weiden, Wickratherhofweg 27
				Regierungsbezirk Köln:
×	×			Dr. med. Rudolf Cipura, Oberregierungsmedizinalrat beim Versorgungsamt Aachen, 51 Aachen, Kurbrunnenstraße 5
×	×			Dr. med. Cronemeyer, Werksärztliche Abteilung Fa. Knapsack-Griesheim AG, 5033 Knapsack
×	×			Dr. med. J. Eich, Leiter des Gesundheitsdienstes der Ford- Werke AG, 5 Köln-Niehl, Henry-Ford-Straße
×	×			Dr. med. Alfred Engels, Chefarzt beim Krankenkassenverband Aachen, 51 Aachen, Wilhelmstraße 45
×				Prof. Dr. med. E. Feinendegen, Institut für Medizin der Kernforschungsanla- ge Jülich GmbH, 517 Jülich 1
×	×	×	×	Dr. med. Kurt Althaus, Ltd. Medizinaldirektor, 44 Münster, Städt. Gesundheitsamt
×	×	×	×	Dr. med. J. Große-Vorholt, Marien-Hospital Borken, 428 Borken
×	×	×		Prof. Dr. med. Th. Hettinger, Betriebsarzt, Rheinstahlwerke AG, Bau- und Wärmetechnik, 465 Gelsenkirchen, Wannerstr. 180
×	×	×	×	Dr. med. Hermann Jung, Medizinaldirektor, Betriebsarzt der Universität Köln, 5 Köln-Lindenthal, Classen-Kappellmann-Str. 1a
×		×	×	Dr. med. Werner Jakob, Bahnarzt, 44 Münster, Hittorfstraße 21
×	×	×		Dr. med. Kurt Krautzun, 425 Bottrop, Knappschafts Krankenhaus
×		×	×	Dr. med. Lambert Menke, Clemens-Hospital, 44 Münster, Duesbergweg
×		×	×	Dr. med. C. Montag, 439 Gladbeck, St.-Barbara-Hospital, Barbarastraße 1
×	×	×	×	Prof. Dr. med. Werner Rübe, 435 Recklinghausen, Westerholter Weg 82
				Regierungsbezirk Münster:
×				Dr. med. Kurt Althaus, Ltd. Medizinaldirektor, 44 Münster, Städt. Gesundheitsamt
×	×	×	×	Dr. med. J. Große-Vorholt, Marien-Hospital Borken, 428 Borken
×	×	×		Prof. Dr. med. Th. Hettinger, Betriebsarzt, Rheinstahlwerke AG, Bau- und Wärmetechnik, 465 Gelsenkirchen, Wannerstr. 180
×	×	×	×	Dr. med. Hermann Jung, Medizinaldirektor, Betriebsarzt der Universität Köln, 5 Köln-Lindenthal, Classen-Kappellmann-Str. 1a
×		×	×	Dr. med. Werner Jakob, Bahnarzt, 44 Münster, Hittorfstraße 21
×	×	×		Dr. med. Kurt Krautzun, 425 Bottrop, Knappschafts Krankenhaus
×		×	×	Dr. med. Lambert Menke, Clemens-Hospital, 44 Münster, Duesbergweg
×		×	×	Dr. med. C. Montag, 439 Gladbeck, St.-Barbara-Hospital, Barbarastraße 1
×	×	×	×	Prof. Dr. med. Werner Rübe, 435 Recklinghausen, Westerholter Weg 82

Ermächti-
gung
nach
1. Strl RÖV
SchV

- | | | |
|---|---|--|
| × | × | Dr. med. Otfried Schmidt,
Fa. Scholven Chemie AG,
466 Gelsenkirchen-Buer,
Uhlenbrockstraße 14 |
| × | | Dr. med. Anton German Schmitt,
Medizinische Klinik der Universität
Münster,
44 Münster |
| × | × | Dr. med. Wolfgang O. Schröder,
427 Dorsten,
Katharinenstraße 12 |
| × | | Dr. med. Henning Vosberg,
Med. Klinik der Universität Münster,
44 Münster |
| × | | Dr. med. Heinz Wiesmann,
465 Gelsenkirchen,
Knappschafts-Krankenhaus |

– MBl. NW. 1975 S. 429.

Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bundesmittle zur Gewährung eines Ausgleichs energiebedingter Wettbewerbsnachteile für Gartenbaubetriebe in der Heizperiode 1974/75

Bek. des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
v. 25. 2. 1975 – II B 3 – 2310/17 – 3522

Für besondere Maßnahmen zur Unterstützung von Erwerbsbetrieben des Gartenbaues mit Unterglasanlagen stellt der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – vorbehaltlich der Zustimmung des Deutschen Bundestages und der EG-Kommission – im Haushaltsjahr 1975 Mittel bereit.

Einen Zuschuß erhalten Inhaber von Betrieben, wenn sie Landwirte im Sinne des § 1 des Gesetzes über eine Altershilfe für Landwirte vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1063) in der jeweils geltenden Fassung sind, sowie – unabhängig von der gewählten Rechtsform – Inhaber von Erwerbsgartenbaubetrieben, deren überwiegende Tätigkeit darauf gerichtet ist, im eigenen Namen und für eigene Rechnung Gartenbauerzeugnisse für den Markt zu produzieren.

Ausgeschlossen von der Gewährung eines Zuschusses sind Betriebe der öffentlichen Hand, unabhängig von der gewählten Rechtsform.

Die Höhe der Zuschüsse wird vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bestimmt, und zwar nach Menge des bezogenen Heizöls/Gases bzw. Fernwärme und/oder Quadratmeter heizbarer gärtnerisch genutzter Grundfläche (GG).

Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

Ein Zuschuß wird nur auf Antrag und unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- a) Der Antragsteller hat – nach Abzug des Anteils für Wohn-, Geschäfts-, Verkaufs- und Ausstellungsräume – entweder den Bezug von mindestens 25000 Liter/Kilogramm Heizöl bzw. 25000 m³ Gas (bei Verwendung von Fernwärme ist die bezogene Wärme nach DIN-Norm 51603 in Liter Heizöl EL, 1 Liter = 8600 kcal, umzurechnen) im Kalenderjahr 1974 zur Beheizung der heizbaren GG seines Betriebes
oder
die Bewirtschaftung von mindestens 500 m² heizbarer GG nachzuweisen. In letzterem Falle hat er außerdem zusätzlich einen Jahresbezug von mindestens 10000 Liter/Kilogramm (m³) Heizöl (Gas) bzw. eine vergleichbare Min-

destmenge bezogener Fernwärme im Kalenderjahr 1974 zur Beheizung der GG seines Betriebes nachzuweisen.

Bei Betriebsneugründungen oder Erweiterungen der heizbaren Glasfläche im Kalenderjahr 1974 oder in der Heizperiode 1974/75 muß der Antragsteller glaubhaft machen, welche Mengen Heizöl/Gas/Fernwärme er in den 12 Monaten nach Neugründung oder Erweiterung, spätestens jedoch bis Ende Juni 1975 verbrauchen wird.

Ein Bedarf von mehr als 12 Monaten kann nicht berücksichtigt werden. Die vorgenannten Mindestmengen an Heizöl/Gas/Fernwärme werden gegebenenfalls anteilmäßig für den Zeitraum des Bestehens oder der Erweiterung des Betriebes gekürzt.

- b) Der Antragsteller hat zu versichern, daß er seinen Betrieb bis Ende der Heizperiode 1974/75 fortzuführen beabsichtigt.

Der Antragsteller hat im Antrag zu versichern, daß er die Angaben nach bestem Wissen gemacht hat.

Der Antragsteller trägt auch nach dem Empfang des Zuschusses in seinem Verantwortungsbereich die Beweislast für das Vorliegen der Voraussetzungen für deren Gewährung bis zum Ablauf des Jahres 1977. Er hat zu Unrecht erhaltene Beträge unaufgefordert und unverzüglich zurückzuzahlen.

Zurückzuzahlende Beträge sind vom Tage des Empfanges an mit zwei vom Hundert über dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, bei Verzug vom Tage des Verzugs an mit drei vom Hundert über dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, zu verzinsen. Der am Ersten eines Monats geltende Diskontsatz ist für jeden Zinstag dieses Monats zugrunde zu legen.

Die Zuschußempfänger haben für eine spätere Prüfung der rechnungsprüfenden Stelle des Bundes und des Landes die für die Antragstellung maßgebenden Unterlagen bis Ende 1979 bereitzuhalten und auf Anforderung hierfür zur Verfügung zu stellen, sofern nicht nach steuerrechtlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.

Soweit in diesen Richtlinien nichts anderes vorgesehen oder zugelassen ist, gelten die Vorläufigen Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO vom 21. 7. 1972 (SMBl. NW. 631).

Mit der Durchführung der Maßnahme beauftrage ich die Direktoren der Landwirtschaftskammern Rheinland, Bonn, und Westfalen-Lippe, Münster, als Landesbeauftragte. Anträge sind schriftlich an die entsprechenden Stellen zu richten; Antragsvordrucke sind ebenfalls von dort zu beziehen.

Es werden nur Anträge berücksichtigt, die bis zum Ablauf des 8. April 1975 (Ausschlußfrist) vollständig bei den zuständigen Stellen eingegangen sind.

– MBl. NW. 1975 S. 433.

Personalveränderungen

Innenminister

Ministerium

Es sind ernannt worden:

Ministerialräte

W. Mehler,
Dipl.-Ing. P. Moelle,
W. Zimmermann

zu Leitenden Ministerialräten

Regierungsbranddirektor Dipl.-Ing. W. Schürmann
zum Ministerialrat

Oberregierungsbaurat Dipl.-Ing. H. G. Temme
zum Regierungsbaudirektor

Es ist versetzt worden:

Regierungsdirektor F. Däberitz
zum Kultusminister

Es ist entlassen worden:

Leitender Ministerialrat Dr. E. Preißler
wegen der Übernahme der Treuhandstelle für Bergmanns-
wohnstätten im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbezirk
GmbH in Essen

Nachgeordnete Behörden

Es sind ernannt worden:

Landesrentenbehörde

Regierungsmedizinärin z. A. Dr. R. Börner
zur Regierungsmedizinärin

Regierungspräsident – Detmold –

Regierungsrat Dr. H.-H. Scupin
zum Oberregierungsrat

Regierungsrat z. A. W.-D. Ernst
zum Regierungsrat

Regierungspräsident – Düsseldorf –

Regierungsdirektor K.-D. Koehler
zum Leitenden Regierungsdirektor

Regierungsrat D. Joos
zum Oberregierungsrat

Regierungsrat z. A. Dr. E. Bonse
zum Regierungsrat

Regierungsbaurat z. A. Dipl.-Ing. A. Geisler
zum Regierungs- und Baurat

Regierungspräsident – Köln –

Oberregierungsrätin G. Schwientek
zur Regierungsdirektorin

Oberregierungsrat K. Pohlmann
zum Regierungsdirektor

Regierungsräte z. A.

E. Becker,
R. Franke,
H. Kowalski

zu Regierungsräten

Es sind versetzt worden:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Regierungsrat Dipl.-Volkswirt A. Fischer
zum Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr

Regierungsrat Dipl.-Volkswirt Dr. G. Sohn
zum Ministerpräsidenten

Regierungspräsident – Köln –

Regierungsrat D. Feldhaus
zum Minister für Wissenschaft und Forschung

Regierungspräsident – Münster –

Regierungsrat R. Herweck
zum Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit

Es ist entlassen worden:

Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen

Regierungsvermessungsrat Dr.-Ing. H.-S. Haase
wegen seiner Ernennung zum Fachhochschullehrer

– MBl. NW. 1975 S. 433.

Finanzminister**Ministerium**

Es sind ernannt worden:

Regierungsdirektor Dr. W. Schneider zum Ministerialrat

Oberregierungsbaurat Dr. E. Zinn zum Regierungsbaudirektor

Es sind in den Ruhestand getreten:

Ministerialräte

W. Wieneke

W. Wölfel

Nachgeordnete Behörden

Es sind ernannt worden:

Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Regierungsbaurat G. Hagendorf zum Oberregierungsbaurat

Konzernbetriebsprüfungsstelle II Düsseldorf

Oberregierungsrat T. Rook zum Regierungsdirektor

Oberfinanzdirektion Köln

Regierungsrat z. A. F. Fürst zum Regierungsrat

Finanzamt Düsseldorf-Süd

Regierungsrat z. A. H. Hollingshaus zum Regierungsrat

Finanzamt Kempen

Regierungsrat K. Schmolke zum Oberregierungsrat

Finanzamt Krefeld

Regierungsrat H.-W. Steinkamp zum Oberregierungsrat

Finanzamt Solingen-Ost

Regierungsrat D. Barkhaus zum Oberregierungsrat

Finanzamt Wuppertal-Barmen

Regierungsrat H.-A. Bluhm zum Oberregierungsrat

Finanzamt Gummersbach

Regierungsrätin z. A. M. Mengele zur Regierungsrätin

Finanzamt Beckum

Regierungsrat U. Haupt zum Oberregierungsrat

Finanzamt Bochum

Regierungsrat z. A. G. Geimer zum Regierungsrat

Finanzamt Borken

Regierungsrat z. A. W. Krause zum Regierungsrat

Finanzamt Bünde

Regierungsrat K. Pietsch zum Oberregierungsrat

Staatliche Bauleitung für das Klinikum Essen

Oberregierungsbaurat F. Werkshage zum Regierungsbaudirektor

Staatshochbauamt Paderborn

Regierungsbaurat E. Willeke zum Oberregierungsbaurat

Staatshochbauamt Düsseldorf

Oberregierungsbaurat Dr. G. Lorf zum Regierungsbaudirektor

Staatshochbauamt für die Universität Bonn

Regierungsbaurat z. A. A. Hardt zum Regierungsbaurat

Staatshochbauamt Münster

Regierungsoberbauamtmann J. Stoffmehl zum Regierungsbaurat

Es sind versetzt worden:

Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Regierungsrat z. A. J. Hölger an das Finanzamt Wuppertal-Barmen

Oberfinanzdirektion Münster

Oberregierungsrat G. Kraemer an das Finanzamt Hamm

Finanzamt Essen-Nord

Oberregierungsrat M. Eigendorf an die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Finanzamt Remscheid

Oberregierungsrat Dr. D. Fröhling an das Finanzamt Lennep

Finanzamt Viersen

Regierungsdirektor Dr. K. Leiber an das Finanzministerium

Finanzamt Wuppertal-Elberfeld

Regierungsdirektor H.-G. Schultze-Schlutius an das Finanzamt Düsseldorf-Mettmann

Finanzamt Köln-Süd

Regierungsrat J. Winter an die Großbetriebsprüfungsstelle Köln

Finanzamt Dortmund-Süd

Finanzamtsdirektor Dr. J. Möllers an das Finanzamt Gelsenkirchen-Süd

Finanzamt Hamm

Oberregierungsrätin E. Eustermann an die Oberfinanzdirektion Münster

Finanzamt Siegen

Regierungsdirektor H. Tripp an das Finanzamt Olpe

Es sind in den Ruhestand getreten:

Oberfinanzdirektion Köln

Leitender Regierungsdirektor Dr. F. Tapla

Regierungsdirektor J. Meeßen

Oberfinanzdirektion Münster

Regierungsdirektor Dr. C. Grund

Oberregierungsrat P. Wolff

Finanzamt Gelsenkirchen-Süd

Finanzamtsdirektor H. Niebel

Finanzamt Minden

Finanzamtsdirektor H. Kreibohm

– MBl. NW. 1975 S. 434.

Justizminister

**Berichtigung
zum Geschäftsverteilungsplan
des Oberverwaltungsgerichts
für das Land Nordrhein-Westfalen
für das Geschäftsjahr 1975
(MBl. NW. 1975 S. 172)**

Im vierten Absatz der Beschreibung des Geschäftsbereichs des II. Senats muß es richtig heißen:

„... soweit nicht der III. Senat, der XIII. Senat und der IX. Senat zuständig sind;“.

– MBl. NW. 1975 S. 435.

Hinweis

Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 6 v. 15. 3. 1975

(Einzelpreis dieser Nummer 1,50 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite		Seite
Allgemeine Verfügungen			
Ausfertigung der Hypotheken-, Grund- und Rentenschuldbriefe.	61	nes Strafrestes zur Bewährung) die Strafvollstreckungskammern zuständig. – Eine bis zu diesem Zeitpunkt von der zuständigen Strafkammer erlassene Entscheidung bleibt wirksam, auch wenn das Beschwerdegericht – nach dem 1. Januar 1975 – über eine eingelegte sofortige Beschwerde noch nicht entschieden hat. – Ist in einem solchen Falle der Verurteilte nicht mündlich gehört worden, so nötigt das weder zur Aufhebung des angefochtenen Beschlusses noch zur Nachholung der mündlichen Anhörung im Beschwerdeverfahren. OLG Hamm vom 13. Januar 1975 – 3 Ws 335/74	68
Polizeilicher Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland in Strafsachen; hier: Übertragung von Bewilligungsbefugnissen auf das Landeskriminalamt.	62		
Bekanntmachungen	62	2. StPO §§ 460 ff. – In keinem denkbaren Falle ist eine nach den §§ 78 a, 78 b GVG gebildete Strafvollstreckungskammer befugt, gem. § 460 StPO nachträglich eine Gesamtstrafe zu bilden. Diese Aufgabe obliegt allein den erkennenden Gerichten. LG Duisburg vom 20. Februar 1975 – X StVK 94/75 – nicht rechtskräftig	69
Personalnachrichten	63	3. OWiG § 74 II Satz 1. – Der zur Vertretung in allen Instanzen – auch für den Fall der Abwesenheit – bevollmächtigte Verteidiger ist jedenfalls in der Hauptverhandlung ermächtigt, einen Antrag auf Entbindung des Betroffenen vom persönlichen Erscheinen in der Hauptverhandlung zu stellen. – Lehnt das Gericht diesen Antrag durch einen in Anwesenheit des Verteidigers verkündeten Beschluß ab, so kann es – entsprechend den in BGHSt 25, 281 für den Fall des Ausbleibens im Berufungstermin entwickelten Grundsätzen – den Einspruch des Betroffenen ohne Beweisaufnahme verwerfen. OLG Hamm vom 7. Januar 1975 – 2 Ss OWi 1076/74	70
Rechtsprechung		4. OWiG § 46 I; StPO § 16. – Der Betroffene kann die örtliche Unzuständigkeit der Verwaltungsbehörde, die den Bußgeldbescheid erlassen hat, nur bis zum Beginn seiner Vernehmung zur Sache in der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht geltend machen. OLG Hamm vom 17. Dezember 1974 – 3 Ss 1034/74	71
Zivilrecht			
1. BGB § 249 Satz 2, § 251 I. – Dem geschädigten Fahrzeughalter steht der Anspruch auf Ersatz der Herstellungskosten gem. § 249 S. 2 BGB auch dann zu, wenn er sein Fahrzeug nicht hat reparieren lassen, sondern den Unfallwagen verkauft oder in Zahlung gegeben hat. OLG Hamm vom 17. Dezember 1974 – 9 U 197/74	64		
2. ZPO § 696 a; GG Art. 103 I. – In dem vereinbarten Gerichtsstand des Mahnverfahrens kann der Rechtspfleger die Sache sogleich nach Einlegung des Widerspruchs an das Wohnsitzgericht des Schuldners verweisen, ohne daß es einer vorherigen Anhörung des Gläubigers bedarf. OLG Düsseldorf vom 20. Januar 1975 – 19 AR 21/74	65		
3. BGB § 844; ZPO §§ 286, 287. – Zur Berechnung der Unterhaltsansprüche von Angehörigen eines getöteten Taxiunternehmers durch Vergleich der Hinterbliebenenrenten und der mutmaßlichen Einkommensentwicklung im Armenrechtsverfahren. OLG Köln vom 17. Dezember 1974 – 2 U 17/74	66		
Strafrecht			
1. EGStGB Art. 312; StPO §§ 454, 462 a – Übergangsregelung –. – Seit dem 1. Januar 1975 sind für alle Entscheidungen nach § 57 StGB n.F. (Aussetzung ei-			

– MBl. NW. 1975 S. 436.

Einzelpreis dieser Nummer 2,80 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888 293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt wird, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 25,80 DM, Ausgabe B 27,- DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.